

## Treffen

Unser Gruppentreffen findet regelmäßig jeden *ersten Mittwoch* im Monat im *Haus der Jugendverbände* (Moltkestr. 22) ab 20:00 Uhr statt (außer in den Schulfereien von Baden-Württemberg). An diesem Termin wird Organisatorisches besprochen, werden Erfahrungen ausgetauscht und Touren geplant. Interessierte sind jederzeit gerne willkommen.

## Interessenten

Wer - jung oder alt, Frau oder Mann - jetzt Lust und Laune bekommen hat, uns kennenzulernen, mit uns die Geheimnisse der Tiefe zu genießen und zu erkunden, die/der kann sich mit uns unter einer der angegebenen Kontaktadressen in Verbindung setzen oder zum Treffen kommen - ohne jede Verpflichtung.

## Kontaktadressen

*Knust, Erich*  
Mainzer Str. 29, 76199 Karlsruhe  
Tel./Fax 0721/841152 (priv.)  
email: e.knust@gmx.de

*Soyeaux Dr., Renald*  
Enzstr. 20, 76199 Karlsruhe  
Tel. 0721/882161 (priv.)  
Tel. 0721/9726-3650 (gesch.)  
email: renald.soyeaux@t-online.de

Internet-Adresse:  
[www.hfgkarlsruhe.de](http://www.hfgkarlsruhe.de)

## Kontakt:

*Knust, Erich* - 0721/841152  
*Soyeaux Dr., Renald* - 0721/882161

(Details innen)

# HÖHLEN- FORSCHERGRUPPE KARLSRUHE

im Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.



## Wir stellen uns vor

Wir sind eine Gruppe von knapp 90 Mitgliedern aller Altersgruppen und beiderlei Geschlechts mit einer weiten Spanne von Berufen. Wir nennen uns *Höhlenforschergruppe Karlsruhe (HFG)*. Der Kern der Aktiven zählt etwa 20 Personen. Uns alle verbindet das glühende Interesse, die dunklen Tiefen unserer Erde zu erkunden, zu verstehen und zu schützen.

## Unsere Ziele

Wir wollen die wunderschöne und geheimnisvolle Welt unter der Erdoberfläche kennenlernen, bewundern und bewahren. Wir wollen verstehen, wie besonders in Kalkgesteinen in geologisch langen Zeiträumen durch Erderformung und die Wirkung des Wassers bei Lösungs-, Transport- und Anlagerungsvorgängen Höhlensysteme entstehen konnten, wie die vielfältigsten Sinterbildungen wachsen konnten. Wir wollen in diese letzten noch unentdeckten oder wenig begangenen Regionen unseres Planeten vordringen und sie dokumentieren. Nur was wir kennen, können wir schützen. Und natürlich reizt uns auch die sportliche Seite, durch lange verwundene und enge Gänge in den Schoß der Erde vorzudringen, am Seil wie eine Spinne am Faden in die Tiefe zu gleiten. Uns bietet unser Hobby die ideale Kombination von Wissenschaft und Sport.

## Historischer Rückblick

Die Höhlenforschergruppe Karlsruhe wurde 1963 gegründet. Im Jahre 1969 haben wir uns dem Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. angeschlossen. Seit 1974 wird das Höhlenkataster 'Rheinland-Pfalz und Saarland' von unserer Gruppe geführt, in dem inzwischen 615 Höhlen erfasst und dokumentiert sind. Angeregt durch den Ausbau der Erzgrube St. Anna in Nothweiler/Pfalz zum Schaubergwerk, beschäftigen wir uns seit 1976 mit dem pfälzischen Altbergbau. Unsere Forschungen in historischen Wasserversorgungsanlagen von Burgen und Hofstellen in der Pfalz laufen seit 1986. In den Jahren 1986, 1990 und 2008 wurden archäologische Ausgrabungen in Höhlen der Pfalz und im Saarland unter fachkundiger wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt.

## Aktivitäten und Forschungsschwerpunkte

- Systematische Erforschung des Karstgebietes 'Sägistal' in den Schweizer Alpen / Berner Oberland Sommerlager und Wochenendtouren im hochalpinen Karst zur Suche und Vermessung neuer Höhlen als Mitglied der *Internationalen speleologischen Arbeitsgruppe alpiner Karst ISAAK*
- Erforschung, Vermessung und Dokumentation natürlicher und künstlicher Hohlräume in der Pfalz und im Saarland
- Führung des Höhlenkatasters 'Rheinland-Pfalz und Saarland' Sammlung von Plänen, Beschreibungen, Berichten, Fotos, Literatur etc. zu Höhlen und künstlichen Hohlräumen
- Suche, Freilegung und Dokumentation alter unterirdische Stadtanlagen Brunenschächte und Leitungen zur Wasserversorgung, Kellersysteme u.ä. z.B. unter der Burg Lemberg (bei Pirmasens), in Karlsruhe-Durlach und Kirchheimbolanden
- Sportliche Höhlentouren in Karstregionen Mitteleuropas, Schwäbische und Fränkische Alb, Schweizer und Französischer Jura
- Ostertour nach Vallon-Pont-d'Arc/Ardèche in Süd-Frankreich 1-wöchiges Treffen mit Familie und Freunden - eine Jahrzehnte alte Tradition mit schwankender Beteiligung
- Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen in Karlsruhe und Umgebung (jfbw, CVJM, VHS) zur Durchführung/Begleitung einfacher Höhlenbegehungen
- Mitarbeit im Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz
- Mitarbeit im pfälzischen Bergbaumuseum Imsbach

## Zusammenarbeit

Im Rahmen der genannten Forschungsaktivitäten arbeiten wir europaweit mit vielen anderen Höhlenforscherguppen und Einzelpersonen zusammen, z.B. aus Mainz, Köln und Dresden, aus dem Elsass, der Schweiz, Tschechien und Großbritannien.

## Veröffentlichungen

Unsere *Monatsmitteilungen* enthalten Aktuelles, Wissenswertes und Termine. In unregelmäßigen Abständen werden Hefte der *Mitteilungen der HFG* zu Einzelthemen herausgegeben (z.B. 'Höhlen der Ardèche-Region', 'Medizinische Probleme in Höhlen', Ausbildungsunterlagen). Bisher sind 21 Hefte erschienen.

Einzelaufsätze von Mitgliedern finden sich in der *Mitteilungen der Pollichia*, *Der Erdstall* und in *Bodenlos*, der Veröffentlichungsreihe der ISAAK.

## Ausbildung

Jeden ersten Mittwoch eines Monats ist Gruppentreffen. Am jeweils 2. Mittwoch im Monat findet eine *praktische Ausbildung* am Kletterturm auf dem Abenteuer-spielplatz in der Günther-Klotz-Anlage statt.

An den folgenden Mittwochen werden im Wechsel *Seminarvorträge* von einzelnen Gruppenmitgliedern oder Gästen zu höhlen- oder karstrelevanten Themen gehalten.

Finden sich genug Interessierte zu einer *Anfängergruppe* zusammen, so werden in dichter Folge *Grundkenntnisse und Theorie* zur Höhlenforschung vermittelt. Folgende Themen werden dabei behandelt:

- Höhlenentstehung, Sinterformen
- persönliche Ausrüstung, Materialkunde
- Abseil- und Steigtechnik
- Höhlenrettung
- Höhlenregionen in Europa
- Höhlenvermessung
- EDV in der Höhlenforschung